

WANDERPOKALTURNIER

der I. Männermannschaft

Im Saal der Gaststätte „Zu den zwei Linden“, der damaligen Vereinsgaststätte, mit dem Wirtsehepaar Rosel und Günter Haberer, fand im Herbst 1959 die Festveranstaltung zum 40-jährigen Fußballjubiläum in Heudeber statt. Die geladenen Gründer und langjährigen Mitglieder kamen auf die Idee, eine Spendenaktion durchzuführen. Die Gelder übergaben sie der I. Männermannschaft, mit dem Vorschlag, dafür einen Pokal zu kaufen und diesen jährlich auszuspielen! Damit war der Startschuß für eine Seinesgleichen suchende Turnierserie gegeben! Von Beginn an mußte sich diese Veranstaltung selber finanzieren. Hier und da gab es kleinere Spenden, z.B. einen Kasten Bier oder freien Eintritt zum abendlichen Sportlerball für den Sieger oder besten Torschützen! Kurzzeitig, von 1988 bis 1991, stand dieses Turnier unter der Obhut der BHG Heudeber und es gab schon mal einen „Hunni“ oder mehr! Auch 1992 war eine Sponsorengemeinschaft recht spendabel, das war es dann aber!?!

Seriensieger in den ersten Jahren waren die Armisten aus Halberstadt und das war auch gut so, denn sie brachten nämlich die Gulaschkanone mit und sicherten die Verpflegung ab. „Erbsensuppe mit Speck“, da konnte man sich dran gewöhnen!

Danach folgten die Auftritte der Leipziger Oberliga-Reserve. Diese waren Garant für viele Zuschauer, in ihren Reihen stand nämlich der Bäckermeister aus Langeln Hans-Bert Matoull! Seine Karriere begann er bei Chemie, später wurde er beim Erzrivalen Lok Leipzig Torschützenkönig der DDR-Oberliga und machte einige sehenswerte Europacupspiele mit seinem Verein! Als die Leipziger den Pokal dann nicht verteidigen konnten, war es um den Kristallpokal geschehen! Die Post lieferte ein Paket voller Scherben!?! War das der Grund, dass es 1968 kein Turnier gab??

1977 bekam diese Veranstaltung internationalen Charakter, polnische Gäste waren erstmals dabei und gewannen den Cup gleich zweimal. Es gab auch Turniere über zwei Tage, freitags gab es zum Auftakt eine Partie über die volle Spielzeit und das waren sogar Aufstiegs- oder Punktspiele, am Sonnabend ging es dann weiter mit dem Restprogramm. Verschiedentlich gab es auch Auftritte in einem anderen Ort, z.B. spielte 1978 im vorgezogenen Freitagsspiel Miechovice gegen Heudeber in Drübeck oder 1989 fand das gesamte Turnier in Zilly statt, der Platz in Heudeber war wegen der Endrunde der DDR-Schülermeisterschaft gesperrt! Der Kontakt zwischen Zilly, dem Turnier und den einquartierten Gästen war oft gegeben, Turnier und Volksfest hatten den gleichen Termin und es gab nächtliche Völkerwanderungen zwischen Zilly und Heudeber. Auch das ist Geschichte und das Turnier hatte in der jüngsten Vergangenheit erneut zahlreiche Höhen und Tiefen, u.a. den zweiten Ausfall in der Turniergeschichte im Jahr 2000!

Dann „festigte“ sich dieses Turnier, positiv dabei die Änderung des Austragungstermins, dieser wurde in die Zeit der Vorbereitung nach hinten verschoben und man bot die so genannten „Blitzturniere“ an! Es lief einige Jahre ordentlich, statt der geplanten 4 Teams

waren ab und an nur 3 vor Ort, 2012 dann erneut ein Reinfall! Der FSV 20 Sargstedt brauchte nur die desolante Elf des Gastgebers besiegen und konnte erstmals den Turniersieg bejubeln! Das 2014 Quedlinburg ohne jegliche Absage fehlte sei nur am Rande erwähnt! 2015 war das Interesse "groß" 5 Teams wollten teilnehmen und taten diese auch! Das macht Hoffnung für die Zukunft!

Die Sieger

Turnier	Datum	Turniersieger	Anzahl der Mannschaften
I.	13. November 1960	BSG Einheit Wernigerode I	4
II.	16. Juli 1961	SG Dynamo Halberstadt I	4
III.	22. Juli 1962	ASG Vorwärts Halberstadt I	4
IV.	23. Juni 1963	ASG Vorwärts Halberstadt I	4
V.	21. Juni 1964	ASG Vorwärts Halberstadt I	4
VI.	20. Juni 1965	ASG Vorwärts Halberstadt I	4
VII.	12. Juni 1966	BSG Chemie Leipzig OL-Res.	4
VIII.	04. Juni 1967	BSG Chemie Leipzig OL-Res.	3
IX.	1968	Ausfall	
X.	27./28. Juni 1969	BSG Motor Pritzwalk I	5
XI.	16./17. Mai 1970	BSG Stahl Ilsenburg I	4
XII.	30. Mai 1971	BSG Lok Brandenburg I	4
XIII.	24. Juni 1972	SG Heudeber I	3
XIV.	21. Juli 1973	BSG Zentronik Sömmerda I	4
XV.	27. Juli 1974	BSG Zentronik Sömmerda I	3
XVI.	27. Juli 1975	SG Heudeber I	3
XVII.	07. August 1976	SG Heudeber I	5
XVIII.	17./18. Juni 1977	KS Silesia Miechovice I	4
XIX.	16./17. Juni 1978	KS Silesia Miechovice I	4
XX.	23. Juni 1979	BSG Aktivist Gräfenhainichen I	5
XXI.	09. August 1980	BSG Motor Gispersleben I	5
XXII.	15. August 1981	BSG Bergmann-Borsig Berlin II	5
XXIII.	14. August 1982	SG Heudeber I	5
XXIV.	13. August 1983	BSG Motor Mitte Magdeburg I	5
XXV.	16. Juni 1984	BSG Einheit Wernigerode I	5
XXVI.	15. Juni 1985	BSG Lok Brandenburg I	4
XXVII.	14. Juni 1986	BSG Aktivist Gräfenhainichen I	4
XXVIII.	20. Juni 1987	BSG Aktivist Gräfenhainichen I	4
XXIX.	18. Juni 1988	HSG „WPU“ Rostock	5

XXX.	10. Juni 1989 in Zilly	SG Traktor Dorf Mecklenburg I	5
XXXI.	09. Juni 1990	SC 1919 Heudeber I	4
XXXII.	15. Juni 1991	SV Blau-Weiß Leipzig I	4
XXXIII.	20. Juni 1992	SC 1919 Heudeber I	5
XXXIV.	12. Juni 1993	SC 1919 Heudeber I	4
XXXV.	18. Juni 1994	UFC Arminia Rostock I	5
XXXVI.	17. Juni 1995	SV Blau-Weiß Hausneindorf I	5
XXXVII.	15. Juni 1996	Germania Olvenstedt I	5
XXXVIII.	21. Juni 1997	SV Seehausen / Börde I	6
XXXIX.	04. Juli 1998	Germania Olvenstedt I	4
XL.	26. Juni 1999	SC 1919 Heudeber I	5
XLI.	2000	Ausfall	
XLII.	04. August 2001	SC 1919 Heudeber I	4
XLIII.	03. August 2002	TuS Elbingerode I	7
XLIV.	04. August 2003	SC 1919 Heudeber I	4
XLV.	07. August 2004	FSV Grün-Weiß Ilsenburg I	5
XLVI.	30. Juli 2005	SV Irxleben I	4
XLVII.	05. August 2006	Magdeburger SV Börde I	5
XLVIII.	04. August 2007	FSV 1895 Magdeburg I	3
XLIX.	02. Aug 2008 in Zilly)	SC 1919 Heudeber I	5
L.	25. Juli 2009	SC 1919 Heudeber I	3
LI.	31. Juli 2010	SG Germania Wulferstedt I	4
LII.	06. August 2011	SG Germania Wulferstedt I	5
LIII.	11. August 2012	FSV 20 Sargstedt I	2
LIV.	10. August 2013	SV Langenstein	4
LV.	26. Juli 2014	SC 1919 Heudeber I	3
LVI.	08. August 2015	VfB Germania Halberstadt II	5

Gesamt: 232

Stand: 08.2015